

Teamwork von Handy und PC

Kurt Haupt

Verliert man sein Handy oder wird es gestohlen, sind die persönlichen Daten weg. Mit den richtigen Programmen kann man das verhindern. Zudem machen sie den Umgang mit dem Handy bequemer.

Datensicherung

Um gewisse Dinge kümmert man sich oft erst, wenn es zu spät ist - zum Beispiel um die Datensicherung beim Handy. Am besten kopiert man die Handy-Daten auf den PC. Dazu benötigt man eine Verbindung zwischen Telefon und Rechner, die am einfachsten via Bluetooth (drahtlose Vernetzung von Geräten über kurze Distanz) erfolgt.

Hat der PC keinen Bluetooth-Empfänger, lässt sich ein solcher für rund 30 Franken in Form eines USB-Sticks kaufen. Für knapp 50 Franken gibt es die «Bluetooth Data Suite» von Mobile Action, bei der zum Empfänger auch die nötige Software für den Datentransfer vom Handy zum PC mitgeliefert wird. Als Notlösung kann man auch einen rund 20 Franken teuren SIM-Card-Leser (www.pearl.ch) an den USB-Anschluss stecken und so die Adressen von der SIM-Karte sichern. Neue Handys speichern aber oft nicht alle Adressen auf der Karte, weil diese zu wenig Platz bietet.

Programme

Meist liefern die Handy-Hersteller Programme mit, um vom PC aufs Handy zuzugreifen. Dabei sollte man immer die neuste Version aus dem Internet holen. Für Sony-Ericsson-Geräte gibt es ferner das kostenlose FMA (<http://fma.sourceforge.net>), das alle Handydaten sichert und Adressen sogar mit Outlook abgleicht. Ähnliches leistet MyPhoneExplorer (www.fjsoft.at).

Datentransfers

Programme für praktisch alle Handymarken sind

- Data Becker Handy Pack 7 (www.databecker.de),
- MobileMaster (www.mobile-master.de) und
- Handset Manager (www.mobileaction.com).

Zum Teil können diese Programme vor dem Kauf getestet werden. Sie erlauben meist auch den Datentransfer zwischen zwei Handys verschiedener Marken.

Gratis-Klingeltöne

Statt viel Geld für ein Klingelton-Abo auszugeben, kann man einen neuen Ton auch einfach selber machen. Unter www.ringtonemaker.org gibt es dazu ein kostenloses Windows-Programm, das aus dem Lieblingssong eine Sequenz ausschneidet und dann in das passende Format für verschiedenste Handymarken konvertiert.

Hintergrundbild

Wer für sein Handy ein spezielles Hintergrundbild sucht, kann dieses bei Pix2-Fone (www.pix2fone.com) gratis im Webbrowser erstellen. Danach kann es auf dem PC gespeichert oder direkt via WAP über das Handynet auf das Telefon transferiert werden.

Fernbedienung

Mit dem Handy kann man sogar den PC oder das Notebook fernbedienen. Dazu dienen Programme wie FMA (Link siehe «Programme»), Bemused (<http://bemused.sourceforge.net>) oder Salling Clicker (www.salling.com). Das ist vor allem praktisch, um die Musikwiedergabe am PC vom Sofa aus zu steuern.

Adressbuch

Die Daten auf dem Handy lassen sich auch einfach mit einem Adressbuch im Internet synchronisieren. Kostenlos geht das bei www.zyb.com. Einen ähnlichen Dienst bietet Orange seinen Kunden gratis unter www.orangeworld.ch an. Gegen Bezahlung kann man auch das Adressbuch von Bluewin mit einem Swisscom-Handy synchronisieren. Vorsicht: Bei all diesen Diensten fallen Gebühren für den Datentransfer an.

Karten

Für alle Handys mit Java bietet Google-Maps (www.google.com/gmm) auf Abruf kostenlose interaktiv beweg- und vergrösserbare Stadtkarten.

Mail

E-Mails lassen sich vom Handy aus auch ohne integriertes E-Mail-Programm verschicken. Am einfachsten funktioniert das, wenn man eine Adresse bei Google-Mail (<http://mail.google.com>) eröffnet und dann das Gratis-Java-Programm auf das Handy lädt (www.google.com/intl/de_de/mobile/).

Auskunft

Die günstigste Telefonauskunft für Handys gibts bei tel.search.ch, direkt in den Browser am Handy eingetippt. Die Seite ist werbefrei, die Internet-Verkehrskosten betragen pro Anfrage nur 2 bis 15 Rappen.

Spiele

Wer sein Handy auch mal für ein Spiel nutzen will, findet unter <http://j2me.ngphone.com/opensource/game.htm> zahlreiche Gratis-Java-Spiele.